MV 06 plant Projektorchester

Interessierte Musiker/innen verschiedener Register werden noch gesucht

Rödermark (NHR) Die Vorbereitungen für das vom Musikverein 06 Urberach geplante Projektorchester 2019 laufen auf Hochtouren.

Das als „Sinfonisches Blasorchester" konzipierte Projektorchester wird ausschließlich zu dem Zweck gegründet, möglichst viele Musiker/innen aus der Region in einem Orchester zusammenzuführen, um innerhalb einer kurzen, intensiven Probezeit gemeinsam einen Konzertauftritt zu gestalten. Ziel ist ferner, neben einem orchesterübergreifenden Konzertauftritt neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Das Konzert findet am Sonntag, 8 September, um 17 Uhr im KSV-Heim in Urberach statt.

An vier Wochenenden, üben die Musiker das insgesamt ca. zweistündige Programm ein. Dieser ehrgeizige Zeitrahmen erfordert eine sehr konzentrierte Probenarbeit, bietet aber auch denjenigen Musikern die Möglichkeit, ihre Passion am gemeinsamen Musizieren auszuleben und in einem Konzert mitzuspielen, die sonst wenig Zeit für wöchentliche Proben haben. Bisher haben sich ca. 30 Teilnehmer/innen fest angemeldet. Es sind wieder viele Ehemalige dabei, u.a. aus Rödermark, Langen, Darmstadt, Rodgau. Aber auch einige, die früher in Orchestern gespielt haben und es aus Zeitgründen nicht mehr schaffen, regelmäßig an Orchesterproben teilzunehmen. Obwohl die offizielle Anmeldefrist inzwischen abgelaufen ist, nehmen die Initiatoren in den meisten Registern noch Anmeldungen an. Besonders dringend gesucht werden zusätzliche Besetzungen bei Trompeten, Waldhörnern, Klarinetten und Percussion.

Die Proben finden an den vier Wochenenden vom 9. August bis 7. September 2019 in Urberach statt. (Details: https://www.musikverein-urberach.de/projekte/2019/projektkonzert). Am ersten Wochenende werden alle Teilnehmer die Stücke mit den Dirigenten Dirk Mattes und Jürgen K. Groh kennenlernen.Dirk Matthes ist Komponist und Finalist des Internationalen Dirigentenwettbewerbs 2018 der Hochschule für Musik Würzburg. Jürgen K. Groh ist Dirigent, Bezirksmusikbeauftragter Main des Hessischen Musikverbandes und Vizepräsident der WASBE Sektion Deutschland. Verbunden ist das Projekt deshalb auch mit einem „WASBE aktiv!" Workshop (http://www.wasbe.de/), bei dem von weiteren Dirigenten Kompositionen vorgestellt werden. Die „World Association for Symphonic Bands and Ensembles" (WASBE) ist eine weltweite Vereinigung für sinfonische Blasorchester und Ensembles. Zweck der Vereinigung ist die Förderung der Sinfonischen Blasmusik und deren Anerkennung in der Öffentlichkeit. Beim „WASBE aktiv!" Workshop werden ausgewählte Originalkompositionen für Bläserensembles analysiert, mit dem Projektorchester geprobt und anschließend gemeinsam reflektiert. Auf dem Programm stehen neben der „Second Suite for Military Band" von Gustav Holst - einem Klassiker der Sinfonischen-Blasorchester-Literatur - die 2015 geschaffene Komposition „Dancing on Water" von Frank Ticheli. Auch die Darstellung hiesiger Kompositionsströmungen ist ein Anliegen der Projektleitung. Nachdem im letzten Jahr u.a. Werke von Rolf Rudin (Hanau/Erlensee) auf dem Programm standen, werden dieses Jahr die „Drei Briefmarken für Blasorchester" von Dirk Mattes, sowie auch ein Werk des aus Nieder-Roden stammenden Komponisten Jens Joneleit dargeboten. Werke von Thomas Doss „Green Hills Fantasy", Jody Blackshaw „Whirlwind" und Toshio Mashima „Paris Montmartre" runden den Konzertabend ab, der mit „Mambo", einem der bekanntesten Tänze aus dem Musical „West Side Story" von Leonard Bernstein, endet.

Projektorchester 2019 wartet mit attraktiven Besonderheiten für Aktive und Besucher auf

Musiker verschiedener Vereine spielen sinfonische Blasmusik

Rödermark (red) – Der Musikverein 06 Urberach plant, im Spätsommer 2019 wieder ein Projektorchester auf die Beine zu stellen. Seit 2010 fanden bisher fünf Aufführungen eines Projektorchesters statt, jeweils mit rund 40 Musikern / Musikerinnen aus bis zu zehn Vereinen der Region. Das als „Sinfonisches Blasorchester" konzipierte Projektorchester wird zu dem Zweck gegründet, möglichst viele Musiker der benachbarten Vereine in einem Orchester zusammenzuführen um innerhalb einer kurzen, intensiven Probezeit gemeinsam einen Konzertauftritt zu gestalten.

Musiker proben an vier Wochenenden für den Auftritt

An vier Wochenenden, üben die Musiker das insgesamt ca. zweistündige Programm ein. Dieser ehrgeizige Zeitrahmen erfordert eine sehr konzentrierte Probenarbeit, bietet aber auch denjenigen Musikern die Möglichkeit, ihre Passion am gemeinsamen Musizieren auszuleben und in einem Konzert mitzuspielen, die sonst wenig Zeit für wöchentliche Proben haben. Viele der „Ehemaligen", die in den vergangenen Projektorchestern mitwirkten, freuen sich auf ein Wiedersehen mit alten Kollegen.

Das Konzert findet am Sonntag, 08. September 2019, um 17:00 Uhr im KSV-Heim in Urberach stattfinden. Demnach liegen die Probentermine an den vier Wochenenden vom 9. August bis07. September 2019.

Auf dem Programm stehen neben der „Second Suite for Military Band" von Gustav Holst - einem Klassiker der Sinfonischen-Blasorchester-Literatur - die 2015 geschaffene Komposition „Dancing on Water" von Frank Ticheli. Auch die Darstellung hiesiger Kompositionsströmungen ist ein Anliegen der Projektleitung. Nachdem im letzten Jahr u.a. Werke von Rolf Rudin (Hanau/Erlensee) auf dem Programm standen, werden dieses Jahr die „Drei Briefmarken für Blasorchester" von Dirk Mattes, sowie auch die „Blasmusik 1" des, aus Nieder-Roden stammenden Komponisten, Jens Joneleit dargeboten. Werke von Thomas Doss und Toshio Mashima runden den Konzertabend ab.

Verantwortlich für die Organisation des Projektorchesters sind Michael Gurnik und Julian Fischer. Als Dirigenten hat der Projektausschuss, wie bereits im vergangenen Jahr, Jürgen K. Groh (www.juergenkgroh.de) und Dirk Mattes (www.dirkmattes.com) gewinnen können, die sich auch die Probenarbeit teilen werden. Es ist angedacht, dass das Projektorchester in Kooperation mit einem „WASBE aktiv!" Workshop stattfindet. Die „World Association for Symphonic Bands and Ensembles" (WASBE) ist eine weltweite Vereinigung für sinfonische Blasorchester und Ensembles. Zweck der Vereinigung ist die Förderung der Sinfonischen Blasmusik und deren Anerkennung in der Öffentlichkeit.

Zwei Dirigenten stellen ihre Kompositionen vor

Die WASBE fördert insbesondere die weltweite Verbreitung von wertvollen Originalkompositionen für sinfonische Blasorchester und Bläserensembles. In diesem Zusammenhang ist geplant, dass zwei weitere Dirigenten zusätzlich ihre Kompositionen mit dem Orchester an einem Tag vorstellen. Die genaue Stückeauswahl für das Projektorchester wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Jürgen K. Groh ist Master of Arts, Musikdirektor, Vizepräsident der WASBE Sektion Deutschland, Autor und den Konzertbesuchern des MV 06 Urberach als begeisterter und begeisternder Moderator bekannt. Von 1990 bis 2018 dirigierte er das Konzertorchester des MV Nieder-Roden.

Aktuell ist Groh der Dirigent der Stadtkapelle Heusenstamm und Bezirksmusikbeauftragter Main des Hessischen Musikverbandes.

Dirk Mattes ist ein junger, erfolgreicher Komponist und Musiker aus Leidenschaft. Er gewann in jungen Jahren bei einem Kompositionswettbewerb des BDMV den zweiten Förderpreis. Für seine kulturellen Leistungen als Dirigent und Komponist wurde er mit der Ehrennadel der Stadt Alzenau ausgezeichnet. Er ist Finalist des Internationalen Dirigentenwettbewerbs 2018 der Hochschule für Musik Würzburg, gefragter Dozent und dirigiert unterschiedlichste Ensembles in ganz Deutschland. Seine Eigenkompositionen wurden bereits von mehreren bedeutenden Orchestern aufgeführt.

So wird Mattes' Werk „Symphonia" am 1. Juni 19 auf dem Deutschen Musikfest in Osnabrück von der Bläserphilharmonie Aachen dargeboten.

Weitere Informationen und eine Anmeldung für das diesjährige Projektorchester des Musikvereins 06 Urberach finden Interessierte im Internet unter www.musikverein-urberach.de.